



Pfarnachrichten Dürnstein-Loiben

DIE KIRCHE LEBT DURCH DICH

Pfarramt Dürnstein-Loiben, Tel. 02711/227
pfarre@stift-duernstein.at www.stift-duernstein.at



Dürnstein, 31. März 2020

Liebe Pfarrgemeinde!

„Im Philipperbrief lesen wir „Ich habe gelernt, mich in jeder Lage zurechtzufinden: Ich weiß Entbehrungen zu ertragen, ich kann im Überfluss leben.“ (vgl. Phil 4,11-12). Anpassungsfähigkeit ist uns Christinnen und Christen gleichsam in unsere DNA geschrieben. In diesen Tagen der vielen wichtigen auferlegten Einschränkungen verbringen die Menschen viel Zeit zu Hause und in ihren Familien. Das hat auch Folgen für das eigene und gemeinsame Glaubens- und Gebetsleben. Es ist die Stunde der Hauskirche. Das gilt auch für die Feiern vom Palmsonntag bis zur Osternacht. So „werden unsere Wohnzimmer dieser Tage gleichsam zu Kirchenbänken“.
(Erzbischof Franz Lackner)

Die Kirche kommt ins Haus

Obwohl wir alle engen persönlichen Kontakte meiden müssen, können wir dennoch über die „Neuen Medien“ im Gebet verbunden sein. Möglichkeiten zum Mitfeiern finden Sie unter: <https://presse.dsp.at/einrichtungen/kommunikation/artikel/2020/die-kirche-kommt-ins-haus>

Für die Feiern in der Gemeinschaft zu Hause ist auf der Seite des Liturgiereferats unter <https://liturgie.dsp.at/einrichtungen/liturgie/home> der Menüpunkt „Karwoche und Ostern - Beten und Feiern in der Ausnahmesituation“ eingerichtet, der ständig aktualisiert wird.

Die nicht öffentliche Feier des Osterfestes in einer kleinen Gemeinschaft

Gemäß der Rahmenordnung der österreichischen Bischofskonferenz kann der Pfarrer den Palmsonntag und die Drei Österlichen Tage mit vier gleichbleibenden Gläubigen feiern. Die Mitglieder der Feiergruppe sind keine „Auserwählten“ sondern Stellvertreter der Pfarrgemeinde, da diese nicht anwesend sein kann.

Diese nicht öffentlichen Gottesdienste werde ich in Dürnstein gemeinsam mit Dr. Gertrude und Hans Schmidl sowie Elisabeth und Markus Glatzenberger zu folgenden Zeiten feiern:

Palmsonntag, 5. April 2020	8.30 Uhr
Gründonnerstag, 9. April 2020	18.00 Uhr
Karfreitag, 10. April 2020	18.00 Uhr
Ostersonntag, 12. April 2020	6.00 Uhr

Das Läuten der Glocken zu diesen Zeiten in beiden Pfarren möge Ihnen eine Erfahrung der Verbundenheit ermöglichen. Das Brauchtum des Ratschens ist in diesem Jahr nicht möglich.

Auf den nachfolgenden Seiten finden Sie Impulse für Ihre Feier zu Hause, die wir für Sie zusammengestellt haben!

Möge Christus in unseren Herzen leben und unser Leben mit neuer Hoffnung erfüllen!
 Ein gesegnetes Osterfest wünscht Ihnen

Ihr Pfarrer Hugo Rafael De Vlaminck

Suchen Sie sich einen Ort der Stille und nehmen Sie sich alleine oder im Kreise der Familie Zeit für das Gebet. Das Gebet kann mit einem Lied begonnen und abgeschlossen werden. Sie können selber singen (Gotteslob ab NR 278 bzw. GL 814), oder Lieder aus dem Internet anhören.

Die Impulse stammen zum Großteil von Verena Blab und Barbara Kalchauer, Gemeindereferentinnen im Bistum Passau

PALMSONNTAG

Vorbereitung: Legen Sie sich, falls vorhanden, Palmzweige, vier Teelichter oder Kerzen und ein Feuerzeug bereit.

Kreuzzeichen, Gebet:

Guter Gott, eigentlich würden wir heute mit Palmbuschen in der Hand auf den Plätzen vor den Kirchen stehen. Doch die Straßen sind leer. Wir können nicht feierlich in die Kirchen einziehen und dir mit unseren Palmbuschen zujubeln. Wir bitten dich: Hilf uns, Jesus in unsere Häuser einziehen zu lassen und ihn bei uns willkommen zu heißen. Amen.

Segnung der Palmzweige:

Lasset uns beten. Guter Gott, + segne diese Palmzweige, die auch Zeichen des Lebens und der Hoffnung, der Freude und der Erlösung sind. Lass uns Jesus treu bleiben in glücklichen Tagen, aber auch in den dunklen und schweren Stunden unseres Lebens. Darum bitten wir dich, Vater, Sohn und HI. Geist. Amen.

Passion: Matthäus 26,14-27,66

Gedanken zum Evangelium: Heute feiern wir den Palmsonntag, eigentlich ein Freudentag. Wir hören im Evangelium wie die Menschen in Jerusalem Jesus als ihren König und Retter begrüßen und ihm zujubeln. „Hosanna, dem Sohne Davids! Gesegnet sei er, der kommt im Namen des Herrn.“ Auf den ersten Blick scheint für Jesus die Welt in Ordnung. Doch nicht ohne Grund wird am Palmsonntag auch die Passion, die Leidensgeschichte von Jesus, verkündet. Die Freude wird bereits überschattet von all dem Schweren, das auf Jesus zukommen wird. Auch wir können heuer nicht so unbeschwert wie sonst diesen Palmsonntag feiern. Corona hat alles in unserem Leben verändert. Sich so richtig unbeschwert freuen, fällt in diesen ernsten Tagen schwer. Wir alle stehen vor der Herausforderung bestmöglich mit dieser Krise umzugehen.

Mich persönlich bringt diese Situation wieder ganz ins Hier und Jetzt. Ich war es gewohnt, große Pläne zu schmieden und gedanklich immer schon mehrere Schritte voraus zu sein, damit mein Leben so läuft, wie ich mir das vorstelle und wünsche. Und jetzt werde ich daran erinnert, dass mir all meine Pläne nichts helfen. Ich lerne neu mein Leben Gott anzuvertrauen und auf ihn als Retter zu setzen. Das bedeutet für mich auch, dass ich anfangs, jeden Tag neu zu schätzen und mich an ihm zu freuen. Ich lebe intensiver. Ich möchte Sie gerade jetzt in dieser schweren Zeit ermutigen, jeden Tag mit einem liebevollen Blick zu betrachten und zu versuchen, die schönen Dinge zu sehen. Fragen Sie sich an jedem Abend: Was hat mir heute gutgetan? Welches aufbauende Wort, welches Telefonat, welche Nachricht? Worüber habe ich mich gefreut? Wem konnte ich heute helfen und Retter sein? Was lerne ich in dieser Zeit neu zu schätzen, was vorher selbstverständlich war für mich?

Fürbitten: Guter Gott, in vielen Häusern werden momentan am Abend Kerzen als Zeichen der Solidarität und des Glaubens ans Fenster gestellt. Sie zeigen die tiefe Sehnsucht nach dir. Wir dürfen darauf vertrauen, dass du unsere Bitten und Gebete hörst: *Nach jeder Bitte entzünden wir ein Licht.*

V/A: Guter Gott, lass dein Licht über uns leuchten.

Jesus, wir bitten dich für alle Menschen, die aufgrund der Corona-Krise in ein Loch gefallen sind und aus eigener Kraft nicht mehr herauskommen: Hilf Ihnen, die schönen Seiten des Lebens ganz neu zu entdecken. A

Jesus, wir bitten dich für alle Ärzte und das Pflegepersonal: Stärke sie in ihrer Ausdauer des unermüdlichen Dienstes am Nächsten. -A

Jesus, wir bitten dich für alle Kranken: Befreie sie von ihrem Leiden und schenke ihnen Hoffnung auf Genesung. A

Jesus, wir beten für all unsere Verstorbenen: Lass sie bei dir leben in Liebe und Frieden. A

Guter Gott, die Kerzen, die nun brennen, schenken Wärme und Licht. Sei auch du unser Licht und erhöere unser Flehen. Darum bitten wir dich, durch Jesus Christus, deinen Sohn, unseren Herrn. Amen.

Vater Unser: Beten wir miteinander das Vater Unser und legen wir all unsere Sorgen und Nöte, die wir auf dem Herzen tragen, aber auch unseren Dank vor den Herrn: Vater unser im Himmel,

Segen: Es segne uns alle der liebende und barmherzige Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

GRÜNDONNERSTAG

Vorbereitung: Am heutigen Gründonnerstag feiern wir das letzte Abendmahl. Wir möchten Sie ermutigen die Feier des Gottesdienstes mit einer „Agapefeier“, einem gemeinsamen Abendessen, zu verbinden.

Kreuzzeichen, Gebet:

Guter Gott, am Abend vor seinem Leiden hat dein geliebter Sohn mit seinen Jüngern Mahl gehalten. Er fordert uns auf, zusammenzukommen und sein Gedächtnis zu feiern.

Hilf uns, miteinander über Jesus ins Gespräch zu kommen und seine mutmachende Botschaft zu verbreiten. Darum bitten wir dich durch Jesus Christus, der für uns den schweren Weg gegangen ist. Amen.

Lesung: 1 Korinther 11,23-26;

Gedanken zur Lesung:

Lassen Sie das Bild auf Sie wirken! Jesus feiert mit seinen Jüngern Mahl. Es ist das letzte Mal, dass er so mit ihnen

zusammensitzen wird. Die Stimmung auf dem Bild wirkt bedrückend. Jesus weiß bereits, dass die Stunde gekommen ist, um zum Vater hinüberzugehen. Wir können Jesu auf dem Bild nicht direkt erkennen. Er zeigt sich uns im Wein. Jesu Gesicht ist im Wein abgebildet. Im Wein, der innerhalb der heiligen Messe zum Blut verwandelt wird.

Auf dem Tisch liegt ein Brot. Das Brot ist geteilt. Es reicht für alle Menschen. Die Bruchkanten des Brotes ergeben das Christuszeichen. Die Buchstaben X und P stehen für Pax Christi, Frieden Christi. Christus ist das Brot. Jeden Sonntag feiern wir im Gottesdienst das letzte Abendmahl. Heute können wir die Heilige Eucharistie nicht empfangen.

Werfen Sie noch einmal einen Blick auf das Bild von Sieger Köder. Es zeigt uns, dass Jesus sich uns nicht nur im Brot und Wein schenkt. Auf dem Tisch ist der Schatten eines Kreuzes. Zum einen weist uns der Schatten des Kreuzes bereits heute darauf hin, dass Jesus sterben muss, zum anderen ist es ein weiteres Zeichen für Christus. Jesus ist bei uns, an unserem Tisch. Er schenkt sich uns selbst in der Gemeinschaft mit ihm, wenn wir miteinander beten, sein Wort hören und Gottesdienst feiern.

Fürbitten: Jesus schenkt sich uns aus Liebe. Zu ihm dürfen wir alle unsere Bitten und Sorgen tragen.

Wir bitten dich für alle Menschen, die in diesen Tagen einsam sind: Lass sie deine Gegenwart spüren und schenke ihnen so Trost. Du Gott der Liebe. A: Wir bitten dich, erhöre uns

Wir bitten dich für alle Menschen, die sich für andere einsetzen und für deren Wohlergehen sorgen: Beschütze sie und stärke sie in ihrem Tun. Du Gott der Liebe: A

Wir bitten dich für alle Menschen, die aufgrund des CoronaVirus Feiern oder Urlaube absagen mussten: Schenke ihnen die Kraft, neue Planungen in Angriff zunehmen. Du Gott der Liebe: A

Wir bitten dich für unsere Pfarrgemeinden: Lass sie weiterhin die Verbundenheit im Glauben spüren. Du Gott der Liebe: A

Jesus, du hörst unsere Bitten. Durch dich schöpfen wir neuen Mut und Hoffnung. All unsere Bitten nehmen wir mit in das Gebet, dass Jesus uns gelehrt hat: Vater unser im Himmel, ...

Die „Agapefeier“, ein Abendessen in der Familie, soll uns und unsere Gemeinschaft mit Gott und untereinander stärken. Wir werden in besonderer Weise an Jesus erinnert und an seine Zusage, dass er uns ganz nahe ist.

Dankgebet nach dem Essen Guter Gott, du schenkst uns alles, was wir zum Leben brauchen. Wir danken dir für das gemeinsame Essen, für die guten Gedanken und Gespräche, die du uns geschenkt hast. Hilf uns, das Gute, das wir empfangen haben, auch mit anderen zu teilen. Segne uns, wenn wir nun aufstehen und auseinandergehen. Segne alle, die heute Abend nicht bei uns sein können. Amen.



Das letzte Abendmahl von Sieger Köder aus: Gertrud Widmann (Hrsg.), „Die Bilder der Bibel von Sieger Köder“

KARFREITAG

Vorbereitung: Stellen Sie ein Kreuz auf dem Tisch, gerne auch ein selbst gebasteltes (zB aus Ästen) und halten eine Kerze und ein Feuerzeug bereit.

Kreuzzeichen, Gebet:

Guter Gott, heute erinnern wir uns an das Leiden deines Sohnes und an seinen Tod am Kreuz. In der Verehrung des Kreuzes, die wir heute nicht gemeinsam begehen können, verehren wir dankbar den, der für uns und um unseres Heiles willen am Kreuz gestorben ist. Wir wollen diesen schweren Weg mit Jesu gehen, damit wir mit ihm auch wieder auferstehen können. Amen

Impuls: Wir betrachten das Kreuz / die Kreuze (falls mehrere) auf dem Tisch. Wir erzählen uns gegenseitig, was wir an dem Kreuz entdecken und woran es uns erinnert.

Passion: Johannes 18,1-19,42

Impuls: Wir überlegen und tauschen uns aus, was uns traurig macht. Nach einer Weile gedenken der Menschen, die im letzten Jahr gestorben sind und beten ein Vater unser.

Gedanken zum Karfreitag:

Stille: Ist es nicht einfach herrlich, wenn es mal ruhig ist, wenn niemand etwas von einem will und ich einfach Zeit für mich habe? Gerade wird unser Leben ausgebremst und wir werden in vielen Bereichen zur Stille und zum Stillstand gezwungen.

Stille auszuhalten ist ungewohnt und fordert uns ganz schön heraus. Da ist nichts, womit ich mich von mir selbst und meinen Gedanken ablenken könnte. Wer kann heutzutage noch gut mit sich allein sein?

Stille – angesichts der momentanen Situation bin ich manchmal einfach nur sprachlos, weil ich es nicht fassen kann. Mir fehlen die Worte.

Stille – eine große Chance für eine Begegnung von mir und Gott. Gerade dann, wenn mich nichts ablenkt, kann ich vielleicht die Stimme Gottes in mir hören?

Stille – ein Wort, das sehr gut zum Karfreitag passt. Sein Weg bis hin zum Tod am Kreuz ist grausam und für manchen von uns nur schwer auszuhalten. Doch vielleicht helfen uns unsere eigenen schweren Erfahrungen Jesus in seinem Leiden besser zu verstehen und besonders nahe zu kommen. Es kostet Jesus viel Kraft, seinen Weg zu gehen. Doch Gott schenkt ihm die Kraft. Jesus vertraut Gott. Er glaubt, dass alles gut werden wird. Er kann sein Leben ganz in Gottes Hände legen. Dieses Vertrauen steckt an: leiden wir mit ihm mit, werden wir auch mit ihm auferstehen!

OSTERNACHT

Vorbereitung: ev. eine Kerze, ein Feuerzeug, Osterbrot und österliche Speisen, die geweiht werden sollen

Kreuzzeichen

Das Licht:

Bereitung der Osterkerze

Zeichnen Sie, während Sie das Gebet sprechen, die jeweiligen Zeichen auf leere Kerze. Sie können auch gerne eine echte Kerze gestalten. Danach entzünden Sie diese.

Christus, gestern und heute, (senkrechter Balken)

Anfang und Ende (Querbalken)

Alpha (über dem Kreuz)

und Omega. (unter dem Kreuz)

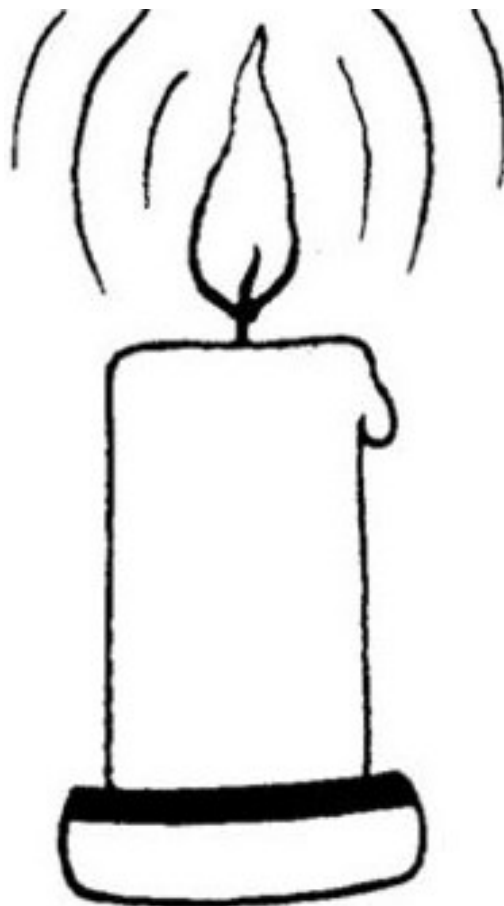
Sein ist die Zeit (erste Ziffer)

und die Ewigkeit. (zweite Ziffer)

Sein ist die Macht und die Herrlichkeit (dritte Ziffer)

in alle Ewigkeit. Amen. (vierte Ziffer)

In der Bibel im Buch Genesis heißt es: „Im Anfang erschuf Gott Himmel und Erde. Die Erde war wüst und wirr und Finsternis lag über der Urflut und Gottes Geist schwebte über dem Wasser. Gott sprach: Es werde Licht. Und es wurde Licht. Gott sah, dass das Licht gut war. Und Gott schied das Licht von der Finsternis.“



Das Wasser:

Wasser ist lebensnotwendig. Es löscht unseren Durst und lässt die Pflanzen unserer Erde wachsen. Jesus selbst bezeichnet sich als Wasser des Lebens. Er ist lebensnotwendig.

Wasser hat aber auch eine große Macht. Es kann retten und es kann zerstören. Im Alten Testament hat Gott das Volk Israel durch das Wasser gerettet, in dem er das Meer gespalten hat.

In der Bibel im Buch Exodus heißt es: „Mose streckte seine Hand über das Meer aus und der Herr trieb die ganze Nacht das Meer durch einen starken Ostwind fort. Er ließ das Meer austrocknen und das Wasser spaltete sich. Die Israeliten zogen auf trockenem Boden ins Meer hinein, während rechts und links von ihnen das Wasser wie eine Mauer stand.“

So wurden die Israeliten durch Gott aus der Hand der Ägypter gerettet.

In der Osternacht spielt das Wasser eine wesentliche Rolle. Das Wasser soll uns an unsere eigene Taufe erinnern. Durch die Taufe gehören wir zur Gemeinschaft der Christen. Wir sind auf Christus getauft und werden mit ihm auferstehen und mit ihm leben.

Gebet: Guter Gott, du schenkst uns deinen Sohn. Er ist das lebendige Wasser. Durch die Taufe sind wir mit ihm verbunden. Wir bitten dich: Hilf uns, dass wir uns gerade jetzt, in der Zeit der Isolation und des Abstandes, lebendig fühlen und die Auferstehung deines Sohnes unser Leben neu erblühen lässt. Amen.

Das Wort:

Die Tage der Fastenzeit sind vorbei. Jesus ist auferstanden, wir dürfen uns freuen. Mit dem Ende der Fastenzeit erschallt in den Kirchen auch wieder das Halleluja, mit dem die frohe Botschaft, das Evangelium, eingeleitet wird.

Das Evangelium erzählt uns von den drei Frauen, die als erste von der Auferstehung Jesu erfahren haben: Matthäus 28,1-10

Gedanken zum Evangelium: Als die drei Frauen am Grab Jesu ankommen, begegnet ihnen ein Engel vor dem leeren Grab. Er spricht: „Fürchtet euch nicht!“ Immer wieder treten in der Bibel Engel auf und überbringen den Menschen Gottes Botschaft. Im ersten Moment wollen sie zunächst beruhigen: „Fürchte dich nicht!“

Auch wir leben momentan in einer Zeit der Angst und Furcht vor einem Virus, der unser Leben verändert. Gibt es in meinem Leben Menschen, die zu mir sagen: „Fürchte dich nicht!“ und mich durch eine frohe Botschaft stärken? Bin auch ich für andere wie ein Engel, der durch Gottes Botschaft stärkt und ermutigt?

Die Frauen bekommen vom Engel und auch von Jesus den Auftrag den Jüngern von der Auferstehung Jesu zu berichten. Voller Furcht und großer Freude machen sich die Frauen auf den Weg. Wir möchten Sie alle ermutigen, den drei Frauen zu folgen. Telefonieren Sie mit ihren Freunden und ihrer Familie. Vielleicht haben Sie auch den Mut jemanden anzurufen, von dem Sie wissen, dass er am heutigen Osterfest einsam und allein ist. Wünschen Sie sich einander ein frohes und gesegnetes Osterfest und verbreiten Sie die Botschaft von der Auferstehung Jesu. Jesus lebt, mit ihm auch wir. Wir dürfen leben und uns am Leben erfreuen. Auch wenn wir momentan in unseren Häusern bleiben sollen, Menschenansammlungen vermeiden müssen, dürfen wir die Freude des Osterfestes trotzdem verbreiten.

Fürbitten: Lasst uns zu Gott rufen, der Jesus von den Toten auferweckt hat und auch uns das neue Leben in Liebe schenkt: V: Vater im Himmel. A: Wir bitten dich, erhöre uns.

Für unsere Schöpfung, dass sie in der Stille dieser Tage neu erblühen kann. A

Für unsere Politiker, dass sie die richtigen Entscheidungen treffen und es ihnen gelingt den Menschen, die aufgrund der CoronaKrise um ihre Existenz bangen, zu helfen. A

Für unsere Seelsorger*innen und Ehrenamtlichen, dass sie weiterhin Menschen in Not begleiten und durch den Glauben an dich Mut schenken. A

Für alle, deren Leben dunkel und traurig ist, dass die Freude und das Licht von Ostern ihr Herz berühren. A

Für unsere Verstorbenen, dass sie zum neuen Leben im Reich Gottes auferstehen. A

Allmächtiger Gott, in dieser Nacht hast du uns von der Dunkelheit in dein wunderbares Licht geführt. Bleibe bei uns, lass uns zu Boten deines Lichts werden. Darum bitten wir dich durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Vater Unser: Voller Hoffnung und Freude, dass Jesus auferstanden ist, dürfen wir beten, wie Jesus uns gelehrt hat: Vater unser im Himmel...

Osterbekenntnis.

„Jesus ist auferstanden.“ Kann von allen wiederholt werden!

Jesus ist auferstanden – weil Gott uns liebt.

Jesus ist auferstanden – weil Gott für uns Menschen da sein will.

Jesus ist auferstanden – weil auch unser Leben hell werden soll.

Jesus ist auferstanden – damit wir auch in traurigen Zeiten Mut haben.

Jesus ist auferstanden – damit unser Leben nicht mit dem Tod endet.

Jesus ist auferstanden und bleibt immer unter uns. Amen

Speisenweihe

+ Segne dieses Brot, die Eier, das Fleisch und alle Gaben und sei bei diesem österlichen Mahl unter uns gegenwärtig. Lass uns wachsen in der Liebe und in der österlichen Freude und versammle uns alle zu deinem ewigen Ostermahl, der du lebst und herrscht in alle Ewigkeit. Amen.

Segen: Der Gott des Lichtes und des Lebens strahle leuchtend auf über uns. Er verbreite den Frieden unter uns Menschen und wärme unsere Herzen, damit wir die Freude und Liebe des Festes der Auferstehung spüren. Er lasse uns aufstehen, wenn Leid unser Leben lähmt - und lasse uns seine Stimme hören, die uns zum neuen Leben ruft. Dazu segne uns der dreieinige Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

Zum Ausmalen!



Quelle: www.familien234.de · Ausmalbild zum Ostersonntag / Jah 20, 1-9

Gott hat uns die Gabe der Hoffnung gegeben,
als er an Ostern gestorben und auferstanden ist.
Erinnern wir uns an dieses große Geschenk
und bewahren wir eine positive Lebenseinstellung!